

St. Florian – Ein besonderer Ort in Oberösterreich

St. Florian, südlich von Linz gelegen, ist ein idyllischer Ort in Oberösterreich, der vor allem durch sein prachtvolles Barockstift bekannt ist.

Das Stift St. Florian, eines der ältesten Augustiner-Chorherrenstifte Österreichs, beeindruckt mit seiner monumentalen Architektur, der Bibliothek, den kunstvoll gestalteten Prunkräumen und der berühmten Bruckner-Orgel, benannt nach dem Komponisten Anton Bruckner, der hier als Organist wirkte und auch in der Gruft unter der Orgel beigesetzt ist.

Die Geschichte des Ortes reicht bis in die Römerzeit zurück, doch seine eigentliche Bedeutung erhielt St. Florian im 4. Jahrhundert durch den Märtyrertod des heiligen Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehr. Über seiner Grabstätte entstand im Mittelalter eine erste Kirche, die später zum Zentrum der heutigen Klosteranlage wurde. Das barocke Stift, wie man es heute kennt, wurde ab dem 17. Jahrhundert erbaut und entwickelte sich zu einem geistigen und kulturellen Mittelpunkt der Region.

Heute zählt die Marktgemeinde rund 6.400 Einwohner (Stand 2025) und umfasst eine Fläche von etwa 43 km². Neben dem religiösen und kulturellen Erbe bietet St. Florian auch moderne Infrastruktur, zahlreiche Freizeitmöglichkeiten und eine hohe Lebensqualität – ein Ort, der Tradition und Gegenwart auf besondere Weise verbindet.